



Welcome
to the
University of
Lapland

Faculty of Art and Design

University of Central Lancashire

Kommen und Gehen

ANREISE

Ich bin ungefähr eine Woche vor Studienbeginn mit dem Fieger von München angereist. (Der Flug ist relativ teuer da der kleine Flughafen von Rovaniemi angefliegen wird). Ich würde auch jedem empfehlen der nach Finnland will eine oder 2 Wochen vor Beginn des Studiums zu kommen. Die Zeit benötigt ihr um Utensilien für Küche, Zimmer und ein Fahrrad zu besorgen. Diese Dinge könnt ihr euch von zahlreichen Second-Hand-Shops in Rovaniemi besorgen. Außerdem gibt es Anfang jedes Semesters die Möglichkeit den Recycling Room zu besuchen, dieser wird vom Studentenwohnheim organisiert. Dabei handelt es sich um einen Raum der gefüllt ist mit Dingen, welche die Studenten des vorherigen Semesters abgegeben haben, weil sie diese nicht mehr brauchen. Hier kann man sich kostenlos das Meiste, was man zum Wohnen braucht, besorgen.

VERKEHRSANBINDUNG

Ihr kommt von eurem Wohnheim, mit dem Fahrrad eigentlich überall hin. Deswegen ist es auch wichtig, dass ihr euch möglichs früh eines besorgt. Fahrräder kann man außerdem von den Wohnheimen für seinen Aufenthalt mieten. Diese stehen allerdings nur begrenzt zur Verfügung. Ich habe während meines Aufenthalts, die Buspläne nie ganz durchschaut. Außerdem sind selbst kurze Fahrten in Rovaniemi nicht günstig, also empfehle Ich als Fortbewegungsmittel das Fahrrad. Zudem kann man sich von den Wohnheimen ein Auto mieten, für größere Einkaufstouren im Winter ist das hilfreich.



Vor DAS Lauri (Foto: Katerina Lebedova)

Stadt und Land

LEBENSERHALTUNGSKOSTEN

Finnland gehört zu den Skandinavischen Ländern und ist daher wie zu erwarten nicht ganz billig. Das fällt beim Lebensmittelkauf nicht sehr ins Gewicht, bei alkoholischen Getränken sind die Preise allerdings teilweise sehr ernüchternd.

Für Restaurants zahlt man in Finnland auch mehr als in Deutschland, allerdings war ich von den wenigen Restaurants die ich dort besucht habe sehr begeistert.

Im Gegensatz dazu ist die Miete für die Studentenwohnungen preislich für finnische Verhältnisse ziemlich gut. Ich habe für meine Wohnung die Ich mir mit einem Kumpel geteilt habe mit eigenem Zimmer, Küche und Bad 320 Euro im Monat bezahlt. Auch die Mietpreise für die Autos sind sehr gut...wenn man nicht ab und zu tanken müsste.

Hervorzuheben ist hier auf jeden Fall die Mensa an der Uni. Diese ist auf Grund finnischer Gesetze sehr günstig und dazu auch noch echt lecker! Für ein Gericht mit Salat vom Buffet zahlt man gerade mal 2,80 Euro. Hier ist für alle etwas dabei und auch immer die Möglichkeit sich ein vegetarisches Gericht auszuwählen.

BESONDERHEITEN DER STADT UND DES LANDES

Das Highlight von Finnland und Rovaniemi ist auf jeden Fall die unendlich weit scheinende Natur. In der Nähe gibt es sehr schöne Wanderwege, die im Winter auch zum Langlaufen genutzt werden können. Etwas sehr schönes sind auch die öffentlichen Grillplätze, die überall in der Umgebung stehen und von jedem genutzt werden können. Auch Holz, zum Feuermachen liegt immer in einer Hütte beim Grillplatz bereit. Die Stadt Rovaniemi selbst ist in meinen Augen nichts besonderes, sie hat aber schon auch schöne Seiten. Vorallem für Architektur Interessierte gibt es hier einiges zu sehen. Vorallem die Bibliothek, die von Alvar Aalto geplant wurde. Eine nette Info am Rande ist, dass die Stadt in Form eines Rentierkopfes angelegt wurde.

KULTUR & TRADITION

Kultur muss man natürlich für sich selber erleben. Bei mir war das Erlebnis geprägt, vorallem im Winter zwischen einem Wechselspiel aus Kälte und Wärme. Eiskalte Abende in denen man um ein warmes Feuer sitzt. Eine Huskefahrt in der einem der kalte Wind bis in die Knochen geht. Danach eine Runde in der Sauna um sich wieder aufzuwärmen. Das gilt aber nicht nur für Temperaturen sondern auch für die Menschen dort. Denn anfangs erscheinen einem die Finnen eher abweisend und bisschen eigenbrötlerisch,

University of Central Lancashire

sind aber nach einem kennenlernen, sehr herzliche Menschen, die den Umgang miteinander schätzen. Auf jeden Fall ist die finnische Kultur eine reich und faszinierend und erstreckt sich von den Gebräuchen der Sami Ureinwohnern bis zur Trinkkultur an der



Studieren

STUDIENANGEBOTE (DEPARTMENTS)

In der "Art and Design" Fakultät gab es 5 verschiedene Departments: Industrial Design, Fashion und Textil Design, Audiovisual Media, Art Education und Graphic Design. Ich war eingeschrieben für den letzteren Studiengang. Allerdings konnte man auch durch die Legung der meisten Kurse und durch anderen Mitschudenten viel Einsicht in die anderen Departments bekommen.

STÄRKEN DER HOCHSCHULE

Die Stärken der Hochschule sind auf jeden Fall, dass die Fakultät zumindest für Design, so breit aufgestellt ist, wodurch man auch auf andere Bereiche des Designs Zugriff hatte.

Außerdem wird besonders Wert gelegt, den Austauschstudenten die faszination des Arctic Design näher zu bringen, welches vor allem um Nachhaltigkeit bemüht ist.

Was hier aber auch erwähnt werden muss ist, dass die Universität eher eine eher wissenschaftliche herangehensweise wählt. Das steht im Gegensatz zu der Herangehensweise der Hochschule Augsburg, in der immer ein oder mehrere Große Projekte im Mittelpunkt stehen. Keine Angst, ihr werdet trotzdem an Designprojekten arbeiten, allerdings kann es sein, dass es theoretischer wird als in Augsburg. Es kann auch durchaus sein, dass ihr die ein oder andere Arbeit schreiben müsst.

SEMESTERDAUER

Das Semester dauerte von Mitte August bis Mitte Dezember. Die Kurszeiten dauern hier aber nicht das ganze Semester sondern sind in Wochen aufgeteilt. Es kann also sein, dass ihr, wenn ihr so gewählt habt, den ersten Monat gar keinen Unterricht oder Mitten im Semester eine lange Pause habt.



Blick auf das im Nebel liegende Rovaniemi

Das Einschreiben ist für jemanden der das finnische Modell nicht gewohnt ist recht schwierig. Ich habe das ganze erst richtig verstanden, als ich schon Mitten im Semester war. Ausserdem werden die Kurse nicht wirklich gut vorgestellt wodurch man oft gar nicht weiß, für was genau man sich jetzt eigentlich einschreibt. Auch der Wechsel zu einer anderen digitalen Kurs-Plattform mitten im Semester hat das ganze nicht leichter gemacht. Ich würde empfehlen, dass ihr euren Tutor oder einen finnischen Kommilitonen fragt wie das ganze funktioniert. Damit erspart ihr euch viel Ärger und Frust.

Leben & Feiern

WOHNEN

Was mit Abstand eines der besten Erfahrungen aus diesem Auslandssemester war, war die Wohngemeinschaft in den DAS Apartments. Durch das enge Zusammenleben mit anderen Austauschstudenten, formten sich quasi automatisch enge Fre-

University of Central Lancashire



Partyfoto aus dem Clubroom (Foto: Yang Ren)

undschaften. Am Ende des Semesters habe ich diese Menschen, die aus allen Teilen der Welt gekommen sind wie eine Familie gesehen. Das liegt natürlich daran dass man so nah nebeneinander lebt, gemeinsam isst, feiert, filme schaut, in die Sauna geht und sich auch gemeinsam im Studium unterstützt. Das hilft einem gegen die im Winter teilweise sehr deprimierende lange Dunkelheit und Kälte. Denn man ist hier nie allein, zumindest wenn man

sich nicht aktiv dafür entscheidet.

INTERNATIONAL STUDENTS

Es gibt keine bessere Gelegenheit andere Menschen und Traditionen so gut kennenzulernen wie im Auslandssemester in Finland. Durch die gemeinsame Sprache ist auch die Sprachhürde einfach zu überwinden. Hier habe ich sehr viele neue Freunde kennengelernt und zu fast allen habe ich noch Kontakt. Wir planen sogar eine Gruppe im Sommer gemeinsam eine Europa-Tour zu starten.

TIPPS

Als Tipp würde ich vor allem den Gestaltern empfehlen einen Badge für die Gruppe zu gestalten. Das ist relativ einfach und ist als Erinnerung einfach super cool.

Wer nach einem günstigem Bier in Finnland sucht dem kann ich das Lager Olut/Öl von Ranbow nur wärmstens ans Herz legen!

Außerdem solltet ihr auf jeden Fall auch in einem Ausflug zu den anderen Skandinavischen Ländern wie Norwegen und Schweden machen.

PARTY

Jedem sollte klar sein, dass Rovaniemi keine Partyhochburg ist. Das Nachtleben beschränkt sich vor allem auf die Kansan Bar und den Halfmoon Clup. Das ist allerdings kein großes Problem da meistens die Studentenpartys im Clubroom unten im DAS Lauri oder in den einzelnen Studenten apartments eh immer viel besser sind. Es fanden vielleicht auch ab und zu Partys in den Waschräumen von DAS Lauri statt..



More Information

University of Central Lancashire
Faculty of Design
P.O. Box XXXXX
XXXXX Name City, Country
www.xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

Vorname.Nachname@
HS-Augsburg.de

Weitere Impressionen



Ausblick auf den Sonnenuntergang am Gipfel



Huskeyschlittenfahrt



Badges für das Team

Weitere Impressionen



Strandbesuch in Oulu



Norwegisches Dorf



Road to Rowaniemi

Weitere Impressionen

